

i.ku - Innovationsplattform Kufstein

THEMENBEREICH | INNOVATION

UNTERGLIEDERUNG | KMUS, GEWERBE &

WIRTSCHAFT | JUGEND | LEADER | STANDORTENTWICKLUNG | INNOVATION

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 04/2017-04/2020 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 381.530,04 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 152.612,02 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | FHS KUFSTEIN TIROL INTERNATIONAL BUSINESS SCHOOL GMBH

KURZBESCHREIBUNG

Die im April 2017 vorgestellte Innovationsplattform Kufstein i.ku hat zum Ziel, das Bewusstsein für die Herausforderungen, aber vor allem die Chancen der Digitalisierung in der Region zu schärfen und die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung der digitalen Kompetenz zu schaffen. Kernauftrag ist eine Förderung der regionalen Zusammenarbeit durch die Vernetzung von etablierter Wirtschaft, (potentiellen) Gründern & Start-ups sowie Wissenschaft & Bildung.

Die i.ku-Gründungspartner Stadt Kufstein, Tourismusverband Kufsteinerland, Stadtwerke Wörgl, Stadtwerke Kufstein, Kufgem, Wirtschaftskammer Kufstein und FH Kufstein Tirol Privatstiftung unterstützen das Vorhaben finanziell und mit eigenen Projekten; Projektträger ist die FH Kufstein Tirol International Business School GmbH.

AUSGANGSSITUATION

Neue Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt verändern Stellenbeschreibungen, lassen neue Jobs entstehen und manche gar verschwinden. Daher ist es wichtig, bereits heute die Anforderungen von morgen zu diskutieren. Durch attraktive Standortfaktoren will die neue Innovationsplattform Kufstein i.ku Gründungsvorhaben sowie Innovationsprozesse in bestehenden Unternehmen unterstützen.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

i.ku sieht sich als Brücke zwischen lokaler Wirtschaft, Innovationsvorhaben von jungen Start-up Unternehmen und Wissenschaft & Bildung. Die Innovationsplattform Kufstein mobilisiert dafür die Zusammenarbeit von Fachhochschule, weiteren Bildungsinstitutionen und Wirtschaft. Zudem werden Unternehmen und Neugründer vernetzt, um innovative Produkte und Services zu entwickeln.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Für die Realisierung der praktischen Projektarbeit wurde ein interdisziplinäres Leitungsteam eingesetzt und ein konkreter 3-Jahresprojektplan ausgearbeitet.

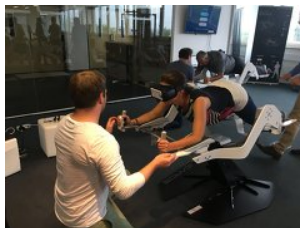
Schwerpunkte der Projektarbeit liegen in den Bereichen Dialogformate, Wettbewerbe und Bildungsangebote sowie Öffentlichkeitsarbeit. i.ku setzt damit auf den Aufbau einer von stetigem Erfahrungs- und Informationsaustausch geprägten Netzwerkstruktur in einem ressourcenreichen Umfeld.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Die ersten Veranstaltungen zeigten den Bedarf an Information und das Interesse an den Kernthemen der Innovationsplattform Kufstein i.ku. Darüber hinaus agiert i.ku als Treiber für Innovationen bei der Konzeption einer „Digitalen Region Kufstein“.

ERFAHRUNG

Die gemeinsamen Projekte fördern die Zusammenarbeit und erleichtern die Abstimmungsprozesse zwischen den Partnern. i.ku hat bereits in kurzer Zeit ein wertvolles Netzwerk aufgebaut, das für alle Beteiligten Nutzen stiftet und weiterführende Projekte initiiert.



RM KUUSK